

## Jembke in Wahrenholz

Fußball: Kreis Gifhorn

(yps) Frühstart im Fußball-Kreis Gifhorn: Schon morgen Abend gibt es zwei Partien. In der Kreisliga erwartet der VfL Wahrenholz II um 19 Uhr den SV Jembke, während in der 1. Kreisklasse 1 Spitzenreiter TSV Grußendorf um 18.30 Uhr den SV Tüla/Voitze empfängt.

### Kreisliga GF

**VfL Wahrenholz II - SV Jembke.** Aufgrund des Kreisjungschützenballs am Samstag einigten sich die Teams auf eine Vorverlegung. Sechs Punkte trennen die Wahrenholzer, die auf einem Abstiegsplatz stehen, von Jembke, das direkt vor der VfL-Reserve rangiert. „Der Rückstand darf nicht größer werden“, weiß Wahrenholz' Coach Helge Reinsch. Damit es nicht soweit kommt, muss sich der VfL allerdings steigern, zuletzt gab's am Ostermontag eine 0:5-Pleite beim SV Groß Oesingen. „So desolat wie in Oesingen habe ich die Truppe noch nie gesehen“, so Reinsch. „Wir müssen uns in allen Bereichen verbessern.“



Wichtiges Spiel: Wahrenholz II (am Ball) erwartet Jembke.

### 1. Kreisklasse GF I

**TSV Grußendorf - SV Tüla/Voitze.** Da am Samstag die Hochzeit eines TSV-Spielers ansteht, treffen die Teams bereits morgen aufeinander. Spitzenreiter Grußendorf könnte seinen Vorsprung gegenüber Verfolger SV Tappenbeck auf vier Zähler ausbauen. „Der SVT ist ja spielfrei, das wollen wir ausnutzen“, sagt TSV-Coach Matthias Weiß, der den Gegner genau kennt: „Tüla ist ein super Aufsteiger und vorn gut besetzt, hat hinten aber Schwächen. Im Hinspiel war das Team besonders nach Standards anfällig für Gegentreffer“, so Weiß, der trotzdem mahnt: „Unterschätzen dürfen wir Tüla nicht.“



Endlich wieder im Einsatz: Gifhorns Fabienne Deprez startet morgen in Zagreb beim Croatian International.

Photowerk (mf)

# Deprez: Comeback trotz chronischer Schmerzen

**Badminton: „Weiß, woran ich bin“ – BVG-Ass ist in Zagreb an Nummer 3 gesetzt**

(ums) Zurück im internationalen Turniergeschehen: Die unfreiwillig lange Pause ist für Fabienne Deprez morgen endlich vorbei. Dann startet das Badminton-Ass des BV Gifhorn beim Croatian International in Zagreb – und gehört dort zum engsten Favoritenkreis!

Erst die vorsorgliche Turnierabsage der Polish Open nach einer Fehldiagnose ihrer Kniebeschwerden (AZ/WAZ berichtete), dann eine fehlende

Meldung für die Finnish Open am vergangenen Wochenende – all das bescherte der Gifhorerin eine rund einmonatige Turnierpause. „Das ist natürlich eine lange Zeit, aber immerhin konnte ich zum ersten Mal seit sechs Jahren wieder Ostern mit der Familie feiern“, sagt Deprez, die die vierwöchige Trainingszeit nach ihrem Aus bei den Swiss Open

allerdings nicht optimal nutzen konnte.

Zwischenzeitlich kehrten die Knieprobleme zurück. Den Auslöser kennt Deprez jetzt aber. Jeweils ein Sporn oberhalb beider Kniescheiben drückt sich bei Belastung in den Muskel, verursacht so die Schmerzen. „Das ist leider chronisch. Damit muss ich leben“, sagt die 23-Jährige, die aber auch froh

ist, „dass das Rätselraten um die Schmerzen vorbei ist. Jetzt weiß ich wenigstens, woran ich bin, was zu tun ist.“

Los geht es für die Nationalspielerin in Zagreb morgen gegen die Niederländerin Gayle Mahulette. „Ich habe mal in der Jugend gegen sie gewonnen“, sagt die an Nummer 3 gesetzte Gifhorerin vor ihrem Comeback – und sie will in Kroatien Punkte für die Welttrangliste sammeln, um ihre derzeitige Bestplatzierung (Rang 96) zu untermauern.



## BVG-Ass auf Klettertour

Niluka Karunaratne

(ums) Mit Blickrichtung Olympia 2016 bringt sich Niluka Karunaratne in der Weltrangliste wieder in Position: Das Badminton-Ass des BV Gifhorn rückte zuletzt auf Platz 113 vor.

Bei seinen beiden jüngsten Turnieren scheiterte Sri Lankas Topspieler jeweils an Finalisten. Bei den Polish Open in Arlamow kam nach seinem Sieg gegen den Slowenen Alen Roj (21:13, 21:19) gegen den späteren Sieger Daren Liew (Malaysia) mit 16:21, 10:21 das Aus. Beim Orleans International verpasste er gegen den topgesetzten Andre Kurniawan Tedjono (Indonesien) mit 14:21, 21:14, 14:21 die Überraschung. In seine Europa-Rundreise integriert waren Trainingseinheiten mit den Nationalteams von Österreich und Polen.

Danach ging's nach zwei Monaten Europa wieder zurück zur Familie nach Sri Lanka. Seinen Start bei den Finnish Open sagte das BVG-Ass jüngst ab.



Zuletzt viel unterwegs: BVG-Ass Karunaratne.

## 2. Liga: Gegen wen muss Gifhorn alles ran?

Rosenheims Rückzug aus der 1. Liga sorgt für großes Stühlerücken – Der Nordmeister will nicht hoch

(ums) Der BV Gifhorn feierte die Last-Minute-Rückkehr in die 2. Badminton-Bundesliga Nord bereits vor eineinhalb Monaten. Doch noch stehen nicht alle Teams fest, auf die der BVG in der kommenden Saison treffen wird.

Der aktuelle Meister FC Langenfeld nimmt sein Start-

recht in der Eliteliga nicht wahr, Vizemeister BW Wittorf, auf den das Aufstiegsrecht nun überging, will wahrscheinlich auch nicht. „Das Problem ist auch, dass in der 1. Liga ein Einzel und ein Doppel weniger gespielt werden, die finanzielle Belastung aber höher ist“, sagt BVG-Trainer Hans Werner Niesner, der am



Niesner

der 1. Liga fast chaotisch sind.

Samstag mit einer „heißen“ Bundesliga-Vollversammlung in Solingen rechnet.

Zumal die Zustände in

Der PTSV Rosenheim hielt zwar die Klasse, zog aber freiwillig zurück. Der SV Funball Dorteilweil hätte als erster Absteiger drinbleiben können, wollte aber nicht. Dafür hält nun Schlusslicht TSV Neuhausen-Nymphenburg die Klasse. Zudem sagte der Tabellendritte (!) der 2. Liga Süd, die SG Anspach, zu. Hier durfte der BC

Bischmisheim II nicht aufsteigen, Vizemeister SV Fischbach wollte nicht.

Trotzdem fehlt ein Erstligist. „Sollte sich Wittorf gegen den Aufstieg entscheiden, werden in der festgelegten Reihenfolge weitere Vereine das Angebot erhalten“, so Arno Schley, Vorsitzender des Ausschusses für Bundesliga-Angelegenheiten.



Im Dauereinsatz: Auf den SSV Didderse (am Ball) warten im Mai insgesamt sieben Punktspiele in der Bezirksliga. Photowerk (sp)

## Im Mai: Didderse im Dauereinsatz

Fußball-Bezirksliga: Nachholspiele terminiert – SSV mit sieben Partien in 31 Tagen

(mäk) Die neuen Nachholtermine für die ausgefallenen Begegnungen in der Fußball-Bezirksliga stehen fest. Staffelleiter Burghard Albrecht gab gestern die Neuansetzungen bekannt – und dabei grüßt quasi täglich der SSV Didderse. Das Tabellenschlusslicht hat nämlich im Mai neben vier Nachholspielen noch drei reguläre Partien zu bestreiten. Insgesamt also sieben Begegnungen in 31 Tagen. Fast ein Viertel der gesamten Saison...

Die Vorfreude auf das Marathon-Programm hält sich beim

### Nachholspiel-Termine

**Freitag, 1. Mai, 15 Uhr**  
SSV Didderse – SV Reislungen/N.

**Sonntag, 3. Mai, 15 Uhr:**  
SSV Didderse – SV Calberlah  
SSV Kästorf – VfL Wittlingen  
SV Gifhorn – STV Holzland

**Donnerstag, 14. Mai, 15 Uhr**  
TSV Hehlingen – SSV Didderse  
SV Gifhorn – TSG Mörse

**Samstag, 23. Mai, 16.30 Uhr**  
SSV Didderse – SSV Kästorf  
STV Holzland – TSG Mörse

Es könnten personelle Probleme auf uns zukommen“, vermutet SSV-Spielertrainer Nedi Subotic insbesondere mit Blick auf die Partien an den Feiertagen (1. Mai, Christi Himmelfahrt und Pfingstsonntag). „Da macht der eine oder andere Urlaub. Auch die Verletzungsgefahr ist bei so einer kurzen Regenerationszeit größer“, so Subotic.

Andererseits haben die Schwarz-Weißen durch die vielen Nachholspiele noch den Trumpf für den Klassenerhalt selbst in der Hand. „Wichtig wird sein, dass wir gut in diesen Monat starten. Das kann einen

Push für die restlichen Partien auslösen“, weiß der Spielertrainer, der das Beste aus der Situation machen will: „Wir können auch ein Negativerlebnis schnell wieder vergessen machen. Es gibt nicht viel Zeit, darüber nachzudenken, wenn wir wenig später wieder antreten.“



Subotic

Und: „Jeder Fußballer spielt doch lieber, als dass er trainiert...“

Schlusslicht allerdings in Grenzbereich: „Natürlich ist das nicht op-